

Informationen und Nachrichten aus den Gemeinden

März
2011
18. Ausgabe

evangelisch in schweinfurt



Christuskirche
Gustav-Adolf-Kirche
St. Lukas
St. Johannes
St. Salvator

Impressum

Herausgeber und Anschrift der Redaktion:
Evang.- Luth. Dekanat Schweinfurt
V.i.S.d.P.: Pfarrer Heiko Kuschel
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 0 97 21/2 35 85
dekanat.schweinfurt@elkb.de

Redaktion:
Dr. Siegfried Bergler, Dekan Oliver Bruckmann, Manfred Herbert, Norbert Holzheid, Heiko Kuschel, Elke Münster, Christian v. Rotenhan, Martin Schewe, Dr. Tais Doriléa Kind Strelow

Layout: Marion Beck-Winkler,
Obereisenheim
Druck: schedel druck u. media GmbH
Wülfershausen
Auflage: 8500

Der Gemeindebrief „evangelisch in Schweinfurt“ erscheint kostenlos monatlich mit Doppelausgaben August/September und Dezember/Januar. Er wird an alle evangelischen Haushalte im Gebiet der Kirchengemeinden Christuskirche, Gustav-Adolf-Kirche, St. Johannis, St. Lukas und St. Salvator verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 04.03.2011

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten.

Anzeigenverwaltung:
Citykirche Schweinfurt
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt

Büro: Graben 10
Tel 0 97 21/47 70 898
Fax 0 97 21/64 63 784
Mail info@citykirche-schweinfurt.de
Es gilt Preisliste Nr. 2 vom Januar 2010

Heinz Schubert Malermeister



- Streichen und Lackieren
- Tapezieren und Rauputz
- Treppenhausgestaltung
- Bodenbeläge und Verlegearbeiten
- Fassaden- und Rissensanierung
- Fassadendämmung
- Trockenbau

97456 Hambach · Mobil 01 60/5 81 83 29
Tel. 09725 / 62 15 · Fax: 09725 / 70 56 07



bequem per E-Mail
abonnieren:

www.evangelisch-in-schweinfurt.de/abo

**evangelisch in
Schweinfurt**

Die Monatssammlung März ist bestimmt für die Frühjahrssammlung der Diakonie

Monatsspruch März 2011

Bei Gott allein kommt meine Seele
zur Ruhe; denn von ihm kommt
meine Hoffnung.

Psalm 62,6

Vorwort

Revolutionen von unten

Während ich diese Zeilen schreibe, überschlagen sich die Ereignisse in den politischen Landschaften der Welt. Tunesien, Iran, Ägypten, Sudan ... wenn Sie diese Zeilen lesen, wer weiß, was bis dahin alles geschehen ist!

„Der Tag des Zorns“ - so wurde es ab und zu ausgerufen von denjenigen, die sich nicht unterkriegen lassen wollen. Zorn, der friedlich sein sollte. Zorn, der sich an Gebete anschloss. Zorn, den wiederum diejenigen, die ihre Macht nicht verlieren wollten, in Gewalt ausufern ließen, zumindest in Ägypten. Vorhersehbar war das wohl, und doch wurde diese Gewalt von den Verantwortlichen der großen Politik aus welchen Gründen auch immer nicht gestoppt. Mich berühren diese Ereignisse ganz besonders.

Denn wie anders war das, was ich erlebt habe. Als einer derjenigen, die am 9. Oktober 1989 in Leipzig dabeigewesen sind und schon davor, begannen Veränderungen auch nach dem Gebet (zumindest bis zu dem eben erwähnten Datum), und es stand die Freiheit der Glaubenden im Mittelpunkt.

Doch Zorn - genau das war es, was eben nicht vorherrschend sein sollte. Also ganz anders als in den arabischen Ländern dieser Tage. Ich kann und mag nicht urteilen über den anderen Ansatz der Revolutionsbewegungen dieser Tage, denn die Menschen, die dort auf die Straße gehen, wenden sich eigentlich auch gegen uns. Warum? Sind wir es nicht, die gern mit Menschen wie Mubarak zusammenarbeiteten, weil unser Wohlstand dadurch gesichert wurde? Sind wir es nicht, die objektiv verhindern, dass sich die Lebensbedingungen der Menschen wirklich verändern? Hoch im Kurs sind Lebensmittelaktien - ist das nicht absurd? Und wenn ich dann erlebe, wie Armut in Schweinfurt und Umgebung bagatellisiert wird, weil man nicht hinsehen will, warum sollten wir also die große weite Welt verändern wollen? Während ich diese Zeilen schreibe, wer weiß, was noch geschieht, bis Sie diese Zeilen lesen.

Doch eines verändert sich nicht. Der Blickwinkel Jesu. Er verflucht die Reichen nicht wegen ihres Reichtums. Er fordert uns auf: „Wie kannst du sagen zu deinem Bruder: Halt still, Bruder, ich will den Splitter aus deinem Auge ziehen, und du siehst selbst nicht den Balken in deinem Auge? Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge und sieh dann zu, dass du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehst!“



Ihr Pfarrer Martin Schewe

Aschermittwoch

Viele meiner Lieblings-Tippfehler korrigiert mein Schreibprogramm mittlerweile von allein. Aus *sit* wird automatisch *ist*, aus *Kriche* wird *Kirche*, aus *chrsitlich*

strengt, das Ergebnis bleibt so stehen), bei dem die „Kichen-Band“ Living Colors mittlerweile immerhin ihren 22. Geburtstag feiert. *Aschermittwoch* – das ist

meine: mit Ernst. Das „normale“ Leben zu einer Feier werden lassen. Zu etwas Schönem. Dazu gehört für viele auch die Fastenaktion der EKD „7 Wochen ohne“. Da geht es diesmal nicht um sauren Verzicht, sondern um Wahrhaftigkeit. Darum, sich nicht durch billige Ausreden vor der Verantwortung für das eigene Tun zu drücken. „Ich war's! 7 Wochen ohne Ausreden“ – so lautet das Motto der diesjährigen Aktion. Probieren Sie es doch einmal aus. Proben Sie die Wahrheit, proben Sie das „Ich war's!“ durchaus als Befreiungsschrei. Gönnen Sie sich die Ehrlichkeit, genauso gut oder schlecht dazustehen, wie Sie den Alltag eben so meistern. Auszusteigen aus dem Schwarzen-Peter-Spiel. Und Ihre Mitmenschen mit genau der Großzügigkeit und Nachsicht zu behandeln, die ihnen Gleiches erlaubt. „Was töricht ist vor der Welt, das hat Gott erwählt, damit er die Weisen zuschanden mache“, schreibt Paulus an die Korinther (1. Kor 1,27). Damit hat der ehrliche Dumme einen starken Partner, der für ihn einsteht.

Legen Sie los – wann sagen Sie das erste Mal: „Ich war's“?

*Pfr. Heiko Kuschel,
Citypfarrer*



wird *christlich* und so weiter. Den *Aschermittwoch* habe ich meinem Programm aber noch nicht beigebracht. Dabei ist er tatsächlich ein zuverlässiger Begleiter in meiner Schreib-Laufbahn. Aber er kommt halt nur einmal im Jahr vor. Und ist evangelischerseits ja (meistens) nicht einmal mit einem Gottesdienst behaftet, da braucht's keine Auto-korrektur, für die paar Mal. Nun ja, in Gochsheim gibt es abends einen „Musikalischen Aschermittwoch“ (jetzt habe ich mich wirklich ange-

gefühlsmäßig verbunden mit der Buße. Mit Asche. Mit traurigen Gesichtern. Bei manchen vielleicht auch mit Aufatmen: Endlich ist der Faschingstrubel vorbei, endlich geht das „normale“ Leben wieder weiter. Kein Pferd steht mehr auf dem Flur, keine Karawane zieht von „Kaschemm zu Kaschemm“, und auch das Fliegerlied hört man nicht mehr so oft wie in den letzten Tagen.

Aufatmen, sich auf das „normale“ Leben konzentrieren. Und das ernsthaft. Ich



33. Deutscher
Evangelischer Kirchentag
Dresden 1.-5. Juni 2011



... da wird auch
dein Herz sein
Matthäus 6,21

Kirchentags- fahrt

Anmeldung und Infos im Pfarramt der Christuskirche Schweinfurt bis zum 15. März möglich. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 30 Personen, der Preis 165 Euro je Erw., 145 Euro ermäßigt, 300 Euro für Familien. Im Preis inbegriffen sind die Busfahrt, die Quartierpauschale, die Dauerkarte.
Tel.: 09721/ 41101,
E-Mail: christuskirche-sw@gmx.de

Anzeige

Wir bringen Licht ins Dunkel.



Michal
Bestatter seit 1833



09721 - 70000 Michal Bestattungen • Lange Zehntstraße 16
Schweinfurt • www.michal-bestattungen.de



Hier könnte
Ihre Werbung stehen



Pfarrer Heiko Kuschel
Citykirche Schweinfurt
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Büro: Graben 10

Tel 09721/4770898
Fax 09721/6463784
Mail [info@citykirche-
schweinfurt.de](mailto:info@citykirche-schweinfurt.de)

des Glaubens" in den Blick zu rücken. Für die Cityseelsorge ist es unerlässlich, offene Räume anzubieten, sowohl zu Erstkontakten und zum Gespräch, als auch für eben diese mystische Erfahrung.

Wichtig ist auch die Sprache, die wir sprechen: Das darf kein „Kirchenchinesisch“ sein, keine interne Sprache, die nur die Insider verstehen, keine religiösen Floskeln. Umgekehrt scheint es aber auch bei vielen Menschen



Zukunfts- konferenz

Am 27.1. luden Gesprächsladen, katholische Citypastoral und evangelische Citykirche gemeinsam zur „Zukunftskonferenz ökumenische Cityseelsorge“. Knapp vier Stunden diskutierten die 40 Teilnehmenden darüber, was Kirche in der Stadt heute ausmacht – oder ausmachen sollte. Die Ergebnisse dieses Abends werden unsere Arbeit in der Zukunft wesentlich mit bestimmen. Noch ist die Auswertung nicht abgeschlossen, doch einige wichtige Punkte haben sich für uns schon herauskristallisiert.

Überraschend oft wurde gefordert, wieder stärker die „Mystik“ und das „Geheimnis



*Die Organisatoren der „Zukunftskonferenz ökumenische Cityseelsorge“ v.l.: Pfr. Heiko Kuschel, evangelische Citykirche Schweinfurt, Pastoralreferent Günter Schmitt, katholische Citykirche, und Pastoralreferent Robert Bundschuh, Gesprächsladen.
Fotos: Siegfried Bergler*

eine große Sprachlosigkeit zu geben, wie sie selbst ihren Glauben oder auch ihre Zweifel ausdrücken können. Wie können wir Wege anbieten, in Glaubensdingen (wieder) sprachfähig zu werden?

Generell kann Cityseelsorge nur in der Vernetzung mit anderen funktionieren. Wir müssen und wollen offen sein für das, was von außen auf uns zukommt. Auch kritische Stimmen wollen wir hören als Begleitung unserer Arbeit durch „kritische Freunde“. Die haben wir an diesem Abend erlebt. Wir werden gemeinsam daran arbeiten, die Anregungen dieses Abends umzusetzen.

Unter www.citykirchenschweinfurt.de finden Sie eine vorläufig ungefilterte Abschrift der „Protokolle“ der einzelnen Gesprächsrunden. Dort werden wir Sie auch über unsere weiteren Schritte auf dem Laufenden halten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich mit eingebracht haben!

*Heiko Kuschel,
Citypfarrer*

Kaum zu glauben: Von Gott reden im 21. Jahrhundert

Impulsreferat und Diskussion

Gott – wer oder was ist das eigentlich? Naturwissenschaft und Technik haben unsere Sichtweise auf die Welt grundlegend geändert. Kann man als moderner Mensch überhaupt noch an Gott glauben? Ist es möglich, aus jahrtausendealten Texten Impulse zu ziehen für ein spirituelles Leben in der Jetztzeit? Wie kann eine Verbindung aus uralten, überlieferten Glaubenssätzen und modernem Leben gelingen? Pfarrer Heiko Kuschel von der evangelischen Citykirche Schweinfurt wird jeweils aus seiner Perspektive ein Impulsreferat zur Einführung ins Thema halten. Danach ist Zeit und Raum für eine offene Diskussion.

Eintritt frei. Teilnahme am gesamten Kurs ist sinnvoll, Einzelteilnahme ist aber möglich.

Ort: Mesnerhaus, Martin-Luther-Platz 6

Zeit: jeweils Dienstags 19:30-21:00 Uhr

Themen:

- 15.3. Und Gott sah, dass der Knall gut war: Naturwissenschaft und Schöpfung
- 22.3. Die Bibel: Gottes Märchenbuch?
- 29.3. Wie kann Gott das Leid zulassen?
- 5.4. Evatholisch oder isladdhistisch: Gott finden in den Religionen der Welt
- 12.4. „Gott finde ich auch im Wald“: Brauchen wir die Kirche?



Steves
Rechtsanwalt

Ferdinand Steves
Rechtsanwalt
Mediator
Wirtschaftsmediator

Schultesstraße 3
97421 Schweinfurt

Tel.: 0 97 21 / 6 05 31 80
www.kanzlei-steves.de

Haben Sie ausreichend vorgesorgt?

- » Ehevertrag
- » Testament
- » Patientenverfügung
- » Vorsorgevollmacht



**1. Vorsitzende
Heike Gröner**
Frankenstraße 23
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/21908
Fax 09721/23108
Mail: info@efsw.de
www.efsw.de

Wandergruppe für Seniorinnen

*Mittwoch, 16. März
Spanferkelessen, Auskunft:
Hilde Böhnlein, Tel. 28090*

Team junger Mütter

*Donnerstag, 17. März, 10:00 Uhr
Treffen in der Tourist-Info im
Rathaus, dann zum Vortrag
in der Kleinen Kaffeerösterei*

Museum Otto Schäfer

*Mittwoch, 23. März, 15:00 Uhr
Judithstraße, Ausstellung:
„Garten der Gesundheit“*

Sprachkurse

*Sprachhilfe in Deutsch
freitags, 17:00 -20:00 Uhr
Mesnerhaus, Martin-Luther-Platz*

Qi Gong

*Entspannungsgymnastik
Donnerstag, 24. März, 10:00 Uhr
Gemeindesaal Christuskirche*

Hausaufgabenhilfe

*freitags, 15:00 -17:00 Uhr
samstags, 10:00-13:00 Uhr
im Evangelischen Jugendhaus*

Jonglieren mit Firlrefanz

*Für Jung und Alt
Reagieren mit Erfolg,
samstags, 11:00-12:30 Uhr
An den Hundertäckern
Information: Tel. 21908*

Regionalbischof Christian Schmidt in Schweinfurt

Zum Jahresanfang ging an alle Mitglieder des Evangelischen Frauenbundes und des Förderkreises die Einladung zu einem gemeinsamen Gottesdienst am 30. Januar mit der Gemeinde in der Auferstehungskirche am Bergl. In einem schön gestalteten Gottesdienst mit Dekan Oliver Bruckmann, dem Jugend- und Gemeindereferenten Tillmann Schlotterbeck und dem Singkreis hielt Regionalbischof Christian Schmidt die Predigt.



Foto: C.P. Gras

Beim anschließenden Empfang dankte er der Gemeinde und dem Frauenbund für alle christliche Zuwendung an Mitmenschen und sprach in einem eigenen Gedicht über den Inhalt unseres Glaubens.

Der Frauenbund erinnerte an die Aufnahme von 80 Frauen vor fast 50 Jahren aus der neu gegründeten Gemeinde. Damals wie heute helfen wir mit Spenden und erreichen die Familien mit Kontakten, Gymnastik und Weiterbildung. Gerne denken wir an Erna Roth, die eine Theatergruppe leitete und 23 Jahre Verantwortung trug. Dann folgte Christel Moreth in der Leitung für die nächsten 8 Jahre. Bis heute wirken im Team Gertrud Luck, Linde Schleicher und Rosemarie Hentschel. Ilse Fritze bleibt uns in guter Erinnerung, sie lebt heute in Neuendettelsau.

Mit diesem Team und der gesamten Gemeinde freuen wir uns auf eine weiterhin gute Entwicklung an der Auferstehungskirche am Bergl.



Frauen aller Konfessionen laden zum Weltgebetstag ein.

Freitag, 4. März 2011

„Wie viele Brote habt ihr?“ Mit diesem Bibelwort, dem Thema des Weltgebetstagsgottesdienstes 2011, laden uns Frauen aus Chile in ihr Land ein. Chile ist ein Land der extremen Gegensätze und das sowohl geographisch als auch politisch, ökonomisch und gesellschaftlich. Auf der einen Seite Naturschönheiten und Reichtum an Bodenschätzen. Auf der anderen Seite leidet das Land schwer an den Folgen seines unter der Pinochet-Diktatur etablierten neoliberalen Wirtschaftsmodells, das zu krassen sozialen Unterschieden und der Verelendung großer Bevölkerungs-

— Anzeige —

Raus aus dem Alltag - Relaxen - Genießen

Abendessen mit Kopfkissen

Sekt zur Begrüßung, Schlemmermenü oder Büffet
1 Übernachtung im Doppelzimmer, vitales Frühstücksbuffet
freie Nutzung Kneipp-Aktiv-Spa

€ 66,- p.P. im Doppelzimmer

ganz in Ihrer Nähe im

HOTEL**
ULLRICH**
Erholung Tagung Aktiv Spa

August-Ullrich-Str.40-42
97725 Elfershausen
Tel. 09704-9130-0 / Fax-300
www.hotel-ullrich.de
info@hotel-ullrich.de

gruppen geführt hat. Das schwere Erdbeben in Chile Anfang 2010 hat den Menschen ganz konkret vor Augen geführt: Wir müssen das, was wir haben, solidarisch teilen! Und so begegnet einem im Weltgebetstagsgottesdienst der chilenischen Frauen das solidarische Teilen immer wieder: in den Bibellesungen, der Landesgeschichte und der Gottesdienstgestaltung.

Pfrin. Christhild Grafe

In Schweinfurt werden am Freitag, 4. März 2011, Ökumenische Gottesdienste gefeiert:

15.00 Uhr Heilig Geist

(Es laden ein: St.Kilian, St.Anton, Heilig Geist, St.Salvator, St.Johannis)

17.00 Uhr

Wohnstift Augustinum

(Gustav-Adolf)

18:00 Uhr

Kreuzkirche

(Es laden ein: Auferstehungskirche, Kreuzkirche, St. Josef, Christkönig)

19:00 Uhr Gemeindefaal

Dreieinigkeitskirche

(Es laden ein: Dreieinigkeits, St. Michael)

19:00.Uhr

St. Maximilian Kolbe

(Es laden ein: St. Maximilian Kolbe, Deutschhof, St. Peter und Paul, St. Lukas)

18:30 Uhr Maria-Hilf

(Es laden ein: Christuskirche, Arche Dittelbrunn, Maria-Hilf, St.Rochus)



Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche

Die Ehrenamtsakademie der Diakonie Schweinfurt startet mit einem umfangreichen Fortbildungsprogramm ins zweite Jahr ihres Bestehens. Im Jahr 2010 haben über 500 Teilnehmer die ca. 30 Veranstaltungen besucht. Ziel der Ehrenamtsakademie ist es, Menschen für das Ehrenamt zu begeistern, und dazu stehen die Angebote auch allen Interessierten außerhalb der Diakonie offen.

Das Programm der Ehrenamtsakademie kann kostenlos bei der Diakonie unter 2087-102 angefordert oder auf der Homepage der Diakonie: www.diakonie-schweinfurt.de heruntergeladen werden. Unter dieser Nummer ist auch der Leiter der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit Uwe Kraus zu erreichen, der über Einsatzmöglichkeiten für Ehrenamtliche in der Diakonie informiert.

Filmpremiere in Schweinfurt:

„Ich komme gut klar – mit mir“

Do., 31. März, 19:00 Uhr
Rathausdiele Schweinfurt

Drei geistig Behinderte stellen zusammen mit Regisseurin Catherina Conrad ihr Leben dar. Über drei Jahre hinweg entstand die Doku mit authentischen Bildern, bedrückenden Szenen und Situationen zum Schmunzeln. Die Regisseurin und einige Schauspieler sind anwesend.

Begegnung mit Tod und Sterben –

*Gelingendes Leben heißt loslassen können.
Impulse für Ehrenamtliche im Besuchsdienst
Pfarrerin Susanne Rosa
Dienstag, 01. März, 19:30 – 21:30 Uhr*

Sinusmilieus

*An diesem Abend werden wir die verschiedenen Milieus u.a. durch einen Blick in die Wohnzimmer und auf die typischen Werbespots der jeweiligen Gruppen kennen lernen.
Uwe Kraus, Leiter der KASA Schweinfurt
Dienstag, 22. März, 18:00 – 20:00 Uhr*

Beide Vorträge im Diakonischen Werk, Gymnasiumstr. 16

Fotografieren ist nicht schwierig FOTOWORKSHOP für Einsteiger und Fortgeschrittene

*Themen: digitale Fototechnik und Bildgestaltung
Gerda Rupp – Fotografin
Freitag, 18. März, 18:30 – 21:00 Uhr
Samstag, 19. März, 10:00 – 13:00 Uhr*

Jonglage und Artistik

*Samstag, 02. April, 11:00 – 15:00 Uhr
Ein Kurs von Silke und Matthias Ebert vom Firlefanz Artistik Zentrum. Für Anfänger und Fortgeschrittene*

Bitte alle Kurse unter ea@diakonie-schweinfurt.de oder Tel. 09721 2087 – 102 anmelden.
Für Ehrenamtliche aus den evangelischen Kirchengemeinden gelten reduzierte Teilnehmerbeiträge!

Urlaub für Demenzerkrankte

*„Noch einmal gemeinsam in den Urlaub fahren – trotz der Demenz meines Ehepartners“:
Diesen Wunsch erfüllt jetzt das unterfränkische Bezirks-Modellprojekt „Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön“.*

Zusammen mit lokalen Partnern in der Fränkischen Schweiz und der Bayerischen Rhön startet der Dipl.-Sozialwissenschaftler und Mitarbeiter des Diakonischen Werkes Schweinfurt, Matthias Matlachowski, regelmäßige Urlaubsangebote für Demenzerkrankte und deren Angehörige - in diesem Jahr in Ebermannstadt (LK Forchheim) und Bischofsheim an der Rhön (LK Rhön-Grabfeld). Alle „Seminar- und Urlaubswochen“ orientieren sich an einem von M. Matlachowski zusammen mit der Alzheimer Gesellschaft Bayern erstellten, qualitätsgesicherten pädagogischen Konzept.

Kostenübernahme durch Kassen möglich

Dieses Konzept sowie die Qualität der einzelnen Angebote während der Seminar- und Urlaubswoche waren es auch, die die Kranken- und Pflegekassen dazu angeregt haben, sich anteilig daran zu

beteiligen. So haben die AOK Bayern sowie die Deutsche BKK die Übernahme eines Großteils der anfallenden Kosten zugesichert.

Vielzahl von interessanten Angeboten während der Urlaubswoche

Zentrales Motto ist die Mischung zwischen „Nähe und Distanz“. Zahlreiche Angebote wie die gemeinsame Morgengymnastik, Ausflüge und Physiotherapie werden gemeinsam von Erkrankten und pflegenden Angehörigen wahrgenommen. Andere Module wie beispielsweise eine Angehörigenschulung, Entspannungsübungen oder Konfliktmanagement werden nur von den pflegenden Angehörigen besucht, während qualifiziertes Fachpersonal stundenweise die Betreuung der Erkrankten in der Gruppe übernimmt.

Alle Kosten inklusive

Trotz der enormen Zahl der Angebote bleibt die Seminar- und Urlaubswoche für Angehörige und Erkrankte bezahlbar: 850 Euro für ein Ehepaar zusammen (abzüglich bis zu 600 Euro von der Pflegekasse) kostet die komplette Zeit. Im besten Fall heißt das, dass ein Ehepaar lediglich 250 Euro aus eigener Tasche zahlen muss. Dabei sind alle Kosten inklusive: Unterkunft, sämtliche Mahlzeiten, Getränke sowie die Teilnahme an

allen Angeboten und die stundenweise Betreuung der Erkrankten.

Peter Klopff

TERMINE

Fränkische Schweiz:
11.-15. April 2011

Bayerische Rhön:
6.-10. Juni 2011

Kosten jeweils für pflegende Angehörige 400.- Euro und für Erkrankte 450.- Euro

Infos und Anmeldung:
Matthias Matlachowski,
(09721) 7728-45 oder
matlachowski@diakonie-schweinfurt.de

Anzeige

www.derbuecherprofi.de

B+B Buch- & Büro-Service

...wir liefern Ihnen jedes Buch rasch & kostenfrei nach Hause!

B+B Buch- und Büro-Service GmbH
Christoph Liebau
Sperlingstraße 54a · 97422 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21 / 47 12 13 · Fax: - 47 12 14
info@derbuecherprofi.de

www.derbuecherprofi.de



Sozialsekretärin Evi Pohl
Regionalstelle
Friedenstr. 23
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/25 21 6
Fax 09721/25 21 2
Mail: pohl@kda-bay.de

100 Jahre Internationaler Frauentag

Die Arbeiterinnenbewegung, zuvorderst Textilarbeiterinnen in den USA, demonstrierten und streikten seit Mitte des 19. Jahrhunderts und wehrten sich gegen Ungerechtigkeit und Diskriminierung. Mit Beginn der Industrialisierung stieg der Anteil der Fabrikarbeiterinnen. Für die gleiche Arbeit, die sie wie die Männer verrichteten, erhielten sie nur einen Bruchteil deren Löhne. Immer wieder steikten sie für höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen, kürzere Arbeitszeiten, gegen unzumutbare Wohn- und Lebensbedingungen. Am 27. August 1910 beschloss die II. Internationale Sozialistische Frauenkonferenz in Kopenhagen (mit über 100 Delegierten aus 17 Ländern) auf Initiative der deutschen Sozialistin Clara Zetkin die Einführung eines jährlichen

Sekretärin Marion Tornow
Di und Do 08:30 – 13:30 Uhr
E-Mail: schweinfurt@kda-bay.de

Internationalen Frauentages. Der erste Internationale Frauentag fand am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA statt. Über eine Million Frauen forderten die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen. Das allgemeine und gleiche Wahlrecht für alle wurde 1918 in Deutschland eingeführt.

Am 8. März 1922 wurde der Internationale Frauentag erstmals einheitlich in verschiedenen Ländern begangen. Der internationale Frauenstreiktag am 8. März 1974 forderte u.a. Freiheit, Gleichberechtigung, bessere Bildung für Mädchen, keine Diskriminierung von Frauen, Verbot der Kinderheirat.

1977 beschloss die Generalversammlung der Vereinten Nationen den 8. März als „Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden“. Seitdem ist er in 25 Ländern gesetzlicher Feiertag (in Deutschland nicht!), z.B. ist in China der Nachmittag für Frauen arbeitsfrei.

2007 forderte die Bundesfrauenkonferenz der Gewerkschaft ver.di unter dem Motto „Frauen verdienen mehr“, dass Frauen das gleiche Entgelt für gleiche und gleichwertige Arbeit wie Männer erhalten. Ebenso die Einführung von Mindestlöhnen. Frauen verdienen heute immer noch ca. 23 % weniger für die gleiche

Arbeit als Männer. Mindestlöhne gibt es in 21 von 27 europäischen Ländern und in den USA. Aktuell ist diese Forderung, da ab 1. Mai 2011 die europäische Richtlinie der Arbeitnehmerfreizügigkeit in Kraft tritt. Aktuell sollte nachgedacht werden über eine Reduzierung der Arbeitszeit bei vollem Lohnausgleich für Frauen und Männer, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wirklich umzusetzen. Dazu ist eine andere Aufteilung der Arbeit notwendig, um sowohl Frauen als auch Männern Zeiten der Kindererziehung und der Pflege zu ermöglichen.

6. März, 10:00 Uhr,
Ökum. Gottesdienst

Thema „Ich sing dir mein Lied, in ihm klingt mein Leben...“

*St. Salvator Kirche
anschl. Kirchenkaffee*

12. März, 10:00 Uhr,
Tagesseminar
„Erste Hilfe am Kind“

*Martin-Luther-Haus
Niederwerrn, Anmeldung nur
über kda*

25. März, 19:00 Uhr,
**Veranstaltung Allianz
für den freien Sonntag:
Europäisches Bürgerbegehren – eine Möglichkeit, den Sonntag europaweit zu schützen?**

*mit MdEP Martin Kastler,
Kath. Dekanatszentrum,
Schultesstr. 21*

Herein in die Gute Stube

4 Abende im Jesus House

Vier Räume reichen zum Leben, aber ohne sie geht's halt nicht. Bei uns gibt es Gott, Glaube, Liebe und Hoffnung. Und das sind unsere Wohnräume und die Themen der Abende von JesusHouse.



Mittwoch, 30.03.
„Wozu Gott? Gott ist mir egal. Und sowieso: Ist Glaube nicht Einbildung?“



Donnerstag, 31.03.
„Ich kann nun mal nicht jedem vertrauen. Das wäre nämlich ziemlich unschlau.“

Freitag, 01.04.
„Liebe, ich kanns nicht mehr hören. Liebe ist total zerredet. Trotzdem, wenn ich ehrlich bin: Es gibt nichts, was ich mir mehr wünsche.“



Samstag, 02.04.
„Das wärs doch: dass sich endlich mal was ändert. Aber ich glaube nicht, dass ich mich noch mal ändern kann.“



Jesus House

30.03. – 02.04.2011

im Treffpunkt Theorema

19:15h Cocktails & Snaks

Start: 19:30h – Ende: ca.21:00h

Veranstalter: "CVJM Schweinfurt e.V." "Auferstehungskirche" "Biblische Gemeinde"

CVJM Schweinfurt

Leitender Sekretär
Horst Ackermann
horst.ackermann@
cvjm-schweinfurt.de



Jugendsekretärin
Maraike Skjellet
maraike.skjellet@
cvjm-schweinfurt.de



Cinema Church

Wann?

19.03.2011 - 19:30 Uhr

Wo?

Sennturm, Sennfeld

Was?

Spionagekomödie „Johnny English“

ab 12 Jahre

Anzeige

Buchert

Wasser + Wärme + Heizkraftanlagen
Komplett Bäder

Ausstellung

97422 Schweinfurt · Heckenweg 3a

Tel. 0 97 21 / 73 07 70 Fax 7 30 77 29

info@buchert.de · www.buchert.de

CVJM-Schweinfurt e. V.
Luitpoldstr. 1
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/24070
Fax 09721/533017
buero@cvjm-
schweinfurt.de

Bürozeiten:

Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr

Mo-Do 15:00-17:00 Uhr



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Graben 10
97421 Schweinfurt
Tel. 0 97 21/ 22 55 6 Fax 0 97 21/ 18 87 47

Erwachsenenbildungswerk



Kornelia Schmidt
Geschäftsführerin
Erwachsenenbildungswerk
Schweinfurt

info@ebw-schweinfurt.de
Weitere Veranstaltungen
finden Sie unter:
www.ebw-schweinfurt.de

Elternschule

Eva und Leo:

Unser Kind ist da!

Wissenswertes über Babys
erste Lebensmonate;
erste Spielanregungen

Termin: Montag, 14.03.11,
19.30 Uhr

Ort: Leopoldina-Kranken-
haus

Referentinnen:

Dr. Maria Koester-Lück,
Oberärztin Kinderklinik,
Kornelia Schmidt, Diplom-
pädagogin

Von Gott reden im 21. Jahrhundert

Jeweils dienstags 19.30-21.00 Uhr, 15.03.-12.04.2011
Ort: Mesnerhaus, Martin-Luther-Platz 6, Schweinfurt
Referent: Citykirchenpfarrer Heiko Kuschel

15.03.11: Und Gott sah, dass der Knall gut war:
Naturwissenschaft und Schöpfung
22.03.11: Die Bibel: Gottes Märchenbuch?
29.03.11: Wie kann Gott das Leid zulassen?
05.04.11: Evatholisch oder isladdhistisch:
Gott finden in den Religionen der Welt
12.04.11.: „Gott finde ich auch im Wald“:
Brauchen wir die Kirche?

Wer war Judas: Teufel oder Heiliger?

Termine: Donnerstags, 17.03./14.04./19.05./07.07.2011.
19.30-21.00 Uhr

Ort: Martin-Luther-Haus, Bodengasse 1, Schweinfurt
Referent: Pfr. Dr. Siegfried Bergler

Teilnahmebeitrag:

12,00 Euro/4 Treffen, 4,00 Euro pro Einzeltreffen

In Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung

Sinuskilios - Ein unterhaltsamer Blick in verschiedene Lebenswelten

Termin: Dienstag, 22.03.11., 18.00 – 20.00

Ort: Diakonisches Werk, Gymnasiumstr. 16

Referent: Uwe Kraus, Dipl.-Soz.päd. (FH)

Anmeldung bis 16.03. unter Tel. 09721/2087-102

In Kooperation mit der Ehrenamtsakademie des Diakon. Werks

Rückblick Gespräch am Morgen

Wieder einmal war Dr. Jürgen Lenssen im voll besetzten „Gespräch am Morgen“ als Referent zu Gast. Und wieder einmal spannte er einen überaus interessanten Bogen, eine echte „Tour d'horizon“. Dr. Lenssen, Domkapitular und seit 1989 teils bewunderter, teils umstrittener Bau- und Kunstreferent der Würzburger Diözese (ein Amt, für das er eine Professur ausschlug), kam – befreundet mit Pfarrer Martin Schewe – zum zweiten Male „zurück“ nach Dittelbrunn, wo er einst als junger Priester wirkte.

Unter seiner Leitung hat die Diözese im Kunstbereich unglaublich viel geschaffen. Erinnert sei an die seit 1997(!) neu gegründeten Museen in Würzburg (Museum am Dom; Domschatz), Tüchelhausen, Astheim, Oberschwappach, Gerolzhofen, Dettelbach und nächstens (Juli 2011) in der Miltenberger Mildenburg. Daneben wurden sehr, sehr viele der Kirchen zwischen Aschaffenburg und Ebern neu gestaltet, eine Kulturleistung, die wohl deutschlandweit ihresgleichen sucht. Wir erhielten Einblick in die schwierige Finanzlage des Bistums, das der Kirchengang und des schwächeren Kirchenbesuches wegen über immer weniger Geld verfügt (Kollekten!).

Dr. Lensen plant die Umbauten in den Kirchen selber, honorarfrei. Das spart viel Geld, das sinnvoll in kirchliche Kunst investiert werden kann.

Die Bausubstanz der Kirchen ist oft völlig desolat; vor allem bei den Betonbauten der 50er und 60er Jahre waren aus Unkenntnis viele Baufehler gemacht worden, die heute teuer korrigiert werden müssen. Viele Instandsetzungskosten übersteigen die Millionengrenze. Kaum eine Gemeinde kann den Bauunterhalt selbständig leisten, viele können nicht einmal Heizung und Strom aus eigener Kasse finanzieren. Dazu kommt, dass sich heute Bausünden

aus dem 19. Jh. rächen, wo im Rahmen eines Neugotik-Booms viel falsch gemacht wurde.

Dr. Lensen zeigte uns Beispiele örtlicher Probleme: Würzburg (Domumbau), Haßfurt (Ritterkapelle), Waigolshausen, Himmelstadt, Miltenberg, Sailauf und andere.

Wir lernten viel über Kunstgeschichte und Kirchenbau, viel auch über die Bedeutung von Bildern in der Kirche heute. Einleuchtend: Es ist falsch, wenn Kirchen beim Antiquitätenhändler kaufen. Jede Gegenwart muss ihre eigenen Bilder malen und dem Betrachter bieten.

Kurt Weber

Anzeige



In den schwersten Stunden des Lebens - Hilfe rund um die Uhr!

Telefon SW 1330
Galgenleite 12
97424 Schweinfurt

Trauerhilfe
Kalli Müller



Kanal-Türpe
Gochsheim GmbH & Co KG

Im Notfall:

- bei Rohr- und Kanalverstopfungen, Wurzeleinwüchsen, Ablagerungen usw.
- Kanal-TV-Untersuchungen
- Kanalreparaturen / Schachtreparaturen
- Hausanschlussreinigungen, Hausanschlussuntersuchungen und -reparaturen
- Dichtheitsprüfungen, Abscheiderprüfungen
- Grubenentleerungen
- Entsorgung von Öl-, Benzin- und Fettabscheiderinhalten

Kostenfreie Rufnummer: 0800 7621 000
www.kanaltuerpe.de info@kanaltuerpe.de

Wir lösen Ihre Probleme: 09721 7621 - 0
- Unser Notdienst ist Tag und Nacht für Sie erreichbar -

Gottesdienste



Tag	Christuskirche	Arche Dittelbrunn	Gustav-Adolf-Kirche	St. Lukas
Fr 04. Mrz	18:30 Weltgebetstag der Frauen in Maria Hilf <i>(Pfrin. PlöBel/Team)</i>		17:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Augustinum	19:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in St. Maximilian- Kolbe
Estomihi So 06. Mrz	09:30 Gottesdienst <i>(Pfrin. PlöBel)</i> 10:45 Gottesdienst Zappelphilipp <i>(Berger und Team)</i>	10:45 Gottesdienst <i>(Pfrin. PlöBel)</i>	09:30 Gottesdienst <i>(Pfr. Herbert)</i>	09:30 Gottesdienst <i>(Pfrin. v. Rotenhan)</i> 09:30 Kindergottesdienst <i>(Team)</i>
Sa 12. Mrz		18:00 Taizé-Gottesdienst <i>(Pfrin. PlöBel/Team)</i>		
Invokavit So 13. Mrz	09:30 Gottesdienst AM <i>(Pfrin. PlöBel)</i>	10:45 GoKids 10:45 Gottesdienst AM <i>(Pfrin. PlöBel)</i>	09:30 Gottesdienst <i>(Fr. Gramsch)</i>	09:30 Gottesdienst <i>(Pfrin. Rosa)</i>
Reminiscere So 20. Mrz	09:30 Vorstellungs- gottesdienst der Konfis <i>(Diakon Keilhauer & Pfr. Schewe)</i>	10:45 Vorstellungs- gottesdienst der Konfis <i>(Pfrin. PlöBel/Team)</i>	09:30 Familiengottes- dienst mit Kin- dergarten und Kindergottesdienst <i>(Team)</i>	09:30 Gottesdienst <i>(Pfrin. v. Rotenhan)</i> 09:30 Kindergottesdienst <i>(Team)</i>
Okuli So 27. Mrz	09:30 Gottesdienst <i>(Lektor Menschner)</i> 10:45 Sonntagsspecial <i>(Pfr. Schewe & Team)</i>	10:45 Gottesdienst <i>(Lektor Menschner)</i>	09:30 Sakramentsgottes- dienst <i>(Pfr. Herbert)</i>	09:30 Gottesdienst AM (Traubensaft) <i>(Pfrin. Bruckmann)</i> 11:00 Mini-Gottesdienst <i>(Pfrin. v. Rotenhan)</i>

Gottesdienste



Gut Deutschhof	St. Johannis	St. Salvator	Tag	Wilhelm-Löhe-Haus
	15:00 Weltgebetstag der Frauen in St. Kilian		Fr 04. Mrz	Gottesdienst Donnerstags, 16:00 Uhr Marienstift 10. März, 17:00 Uhr Gottesdienst, AM
11:00 Gottesdienst (Pfrin. v. Rotenhan)	09:30 Gottesdienst AM (Diakon Holzheid)	10:00 Frauen-Gottes- dienst	So 06. Mrz	Phönix-Senioren- zentrum Gartenstadt 09. März, 15:30 Uhr Gottesdienst Friederike-Schäfer- Heim
			Sa 12. Mrz	09., 23. März, 16:00 Uhr Gottesdienst AM Pflegezentrum Maininsel
11:00 Predigtgottes- dienst (Pfrin. Rosa)	09:30 Gottesdienst (Dekan Bruckmann)	10:00 Gottesdienst AM (Pfrin. Dr. Strelow)	So 13. Mrz	3., 17., 24., 31. März, 15:00 Uhr Gottesdienst St. Stephanus-Kapelle Leopoldina Krankenhaus
11:00 Predigtgottes- dienst AM (Wein) (Pfrin. v. Rotenhan)	09:30 Gottesdienst (Pfrin. Dr. Strelow)	10:00 Gottesdienst (Pfrin. Münster)	So 20. Mrz	Gottesdienst Samstags, 18:00 Uhr jeden 1. Samstag im Monat AM (Saft), weitere Infos siehe Gemeindeseiten St. Lukas
11:00 Predigtgottes- dienst (Pfrin. Bruckmann)	09:30 Gottesdienst (Diakon Holzheid)	10:00 Gottesdienst (Pfrin. Münster)	So 27. Mrz	St. Elisabeth BRK Seniorenheim 22. März, 15:30 Uhr Gottesdienst, AM (Saft)

Pfarramt

Maibacher Straße 50
97424 Schweinfurt

Mail: christuskirche-sw@gmx.de
www.christuskirche-schweinfurt.de

Tel.: 09721/41101
Fax: 09721/46059

Sekretärin

Petra Knappke
Mo, Di, Do, Fr 8:30 bis
12:30 Uhr, Di 13-17 Uhr
Mi geschlossen



Christuskirche



Pfarrer
Martin Schewe
Tel.: 09721/41101
Mail: martin.schewe@gmx.de

Arche Dittelbrunn



Pfarrerin
Valerie Ebert-Schewe
Tel.: 09721/469040
Mail: valerie.ebert-schewe@gmx.de

Sonntagsspecial „Macht der Medien“

27.03.2011 um 10.45 Uhr, Musik: DJ Basti

Leben wir jetzt wirklich in einer Mediengesellschaft, so wie wir früher beispielsweise in der Steinzeit, im Mittelalter oder im Atomzeitalter gelebt haben? Unbestrittene Gewissheit ist, Medien beeinflussen unser tägliches Leben in zunehmendem Maße. Es gibt kaum noch einen Ort, an dem wir vor ihnen sicher sind. Überall blinkt, piept oder klingelt etwas. Aber das ist nicht alles: Von überall erreichen uns Meldungen, Nachrichten und Berichte, aus allen Ecken der Welt - können wir uns immer sicher sein, dass diese Nachrichten den wahren Sachverhalt widerspiegeln und nicht vielmehr dazu gedacht sind, uns zu manipulieren? Uns ein bereits feststehendes, ganz bestimmtes Bild vorzugaukeln? Wer nicht von den Medien beherrscht werden will, muss lernen, sie zu durchschauen. Wer sie durchschauen will, muss mit ihnen umgehen können. Gemeinsam wollen wir uns in diesem Special-Gottesdienst mit den allgegenwärtigen Medien auseinandersetzen.



Pfarrerin Grit Plöbel
Tel.: 09721/43932
Mail: grit.ploessel@gmx.de



Diakon
Fred Keilhauer
Jugendarbeit
Tel.: 09721/4765348
Mail: jugend.christuskirche@xuxie.com



Yvonne Akers
Leiterin des
Bewegungskindergartens
Christuskirche
Tel.: 09721/42972

KonfirmandInnen der Christuskirche

Gartenstadt: Anika Bader, Alfred Brickovskij, Louisa Brunner, Dennis Folz, Kevin Hebler, Aylin Keuser, Stefan Seitz, Christian Bleich

Eselshöhe: Lilli Lang, Lisa Pfitzer, Maxim Rodschei,

Neue Eselshöhe: Sven Hassmann,

Hochfeld: Friederike Ding,

Hainig: Janine Imgrund,

Andere: Nicole De Livron, Vivienne Günzler, Jerome Oliver Jones, Eduard Kenig, Laura Schubert

KonfirmandInnen der Arche

Nachruf Pfr. i. R. Ludwig Wild



Foto: Vera Greif

Die Christuskirche Schweinfurt trauert um ihren ehemaligen Pfarrer Ludwig Wild.

Geb.: 9.4.1926, gest.: 17.1.2011. Pfarrer Wild war der erste Pfarrer der eigenständigen Kirchengemeinde Christuskirche am damals neuerbauten Gotteshaus. Er prägte das Gemeindeleben sehr stark und scheute sich nicht vor Auseinandersetzungen. So ist sein Ruf legendär. Vom 01.07.1965 bis 01.05.1978 war er in unserer Kirchengemeinde tätig. Sein Engagement reichte weit über die Gemeindegrenzen hinaus, da er aktiv die Kriegsdienstverweigerer betreute und sich den Ruf des „Friedenspfarrers“ erarbeitete. So wird er in bleibender Erinnerung sein.

Der Kirchenvorstand der Christuskirche

Termine



Mutter-Vater-Kind-Spielgruppen

montags in der
Arche Dittelbrunn 09:30 Uhr –
Verantwortlich: Sandra Kinne
Tel.: 948770

dienstags im Kindergarten
Christuskirche, 09:30 Uhr
Verantwortlich: Kerstin Panzer
Tel.: 4725252



Alleinerz.-Gruppe

08. März, 15:00 Uhr
Faschingsumzug Treffpunkt
Theater, Bühneneingang

12. März, 15:00 Uhr
Gruppentreffen
Ort: Christuskirche Schweinfurt

26. März, 19:00 Uhr
Stammtisch
Ort: Christuskirche Schweinfurt



Frauenfrühstück

16. März, 09:00 Uhr
Für eine Welt in Balance –
Globalisierung gestalten
mit einer ökosozialen
Marktwirtschaft

Referentin: Georgia Drescher,
Diplompsychologin
Verantwortlich:
Barbara Hellmann
Ort: Christuskirche Schweinfurt



Gespräch am Morgen

17. März, 10:30 Uhr
Besuch des Oberbürgermeisters der Stadt Schweinfurt Sebastian Remelé: „Visionen, Perspektiven, Pläne für die Stadt Schweinfurt und ihre Bewohner im Jahr 2030 unter besonderer Berücksichtigung der Seniorenarbeit“.

Achtung geänderte Uhrzeit
Verantwortlich: Pfr. Schewe
Ort: Arche

Taufen

Beerdigung

„Saitenklänge“

am Sonntag, den 27. März um 18.00 Uhr
Les goûts réunis - Konzert mit dem Alte
Musik-Ensemble Canzona Norica



Taizé-Gottesdienst

Zweimal im Jahr feiern wir in der Arche einen Taizé-Gottesdienst am Samstagabend. Wir laden dazu ein, diesen besonderen Gottesdienst in Anlehnung an die Gebete der Gemeinschaft der Brüder von Taizé zu erleben. Einfache, meditative Gesänge, eine biblische Lesung, Stille, Gebete, eine ruhige Atmosphäre mit vielen Kerzen laden ein, zur Ruhe zu kommen. Nächster Taizé-Gottesdienst am Samstag, 12.03. um 18.00 Uhr in der Arche in Dittelbrunn. Wer möchte, kann schon ab 17.30 Uhr kommen und die Lieder (z.B. zweite oder dritte Stimme) lernen.

Das junge Ensemble Canzona Norica aus Nürnberg setzt die Reihe Saitenklänge am Sonntag, den 27. März in der Christuskirche fort. Mit Barockcello, Cembalo und Blockflöten spielen sie Werke von Georg Philip Telemann, François Couperin, Francesco Barsanti und anderen. Der Titel des Programms geht zurück auf ein Werk des Komponisten François Couperin, in dem dieser den französischen und den italienischen Stil seiner Zeit vereinte.

Unter schwarzer Flagge

Der Schrecken der Sieben Meere sein, auf große Kaperfahrt gehen, mutig fremde Schiffe entern oder den Schatz von Käptn Morgan suchen. Ja, das wär schon toll! Vom freien Leben und von den großen Abenteuern der Piraten kann man viel lesen, viel träumen. Bei unserer Kinderfreizeit vom 22. bis 29. August soll es nicht beim Träumen bleiben. Wer den Mut hat, mit uns eine Woche ohne Eltern die spannende Welt des Seeräuberlebens zu erkunden, den erwartet ein Sommer-Abenteuer - bist du bereit? Dann melde dich schnell an!

In diesem Jahr geht es nicht nach Miltenberg, sondern Markt Bibart. Unser Team bereitet sich extra darauf vor, um für euch eine wirklich tolle Sommerfreizeit zu gestalten. Anmeldungen gibt es im Pfarramt.

„Brot für die Welt“

Ein beeindruckender Gottesdienst liegt hinter uns, in dem sich Frau Füllkrug-Weitzel und das Specialteam die weite Welt mit ihren Hungers- und Kriegsnöten in die Christuskirche holten. Anhand der zehn Gebote machte sich Frau Füllkrug-Weitzel stark für die unperfekten Eckpunkte der sozialen Marktwirtschaft. „Jetzt haben wir ein Gesicht zu Brot für die Welt“, sagten hinterher einige Gottesdienstbesucher. Schlagfertig entgegnete hierauf die Direktorin von Brot für die Welt und Diakoniekatastrophenhilfe, dass sie in die Gesichter von Brot für die Welt geschaut hat. Allein in unserer Kirchengemeinde wurden seit November 2010 insgesamt 6405 Euro für Brot für die Welt und im Stammbucheintrag 751 Euro für die Diakoniekatastrophenhilfe gesammelt. Allen Spenderinnen und Spendern sei daher an dieser Stelle für dieses Engagement herzlichst gedankt.

Hausmeister gesucht

Die evang.-luth. Kirchengemeinde Christuskirche sucht zum 1. April 2011 einen Hausmeister für die Gebäude der Gemeinde Christuskirche/Arche. Das Areal umfasst u.a. die Christuskirche mit Gemeinderäumen, die Arche in Dittelbrunn und den Kindergarten in der Benno-Merkle-Str. Die Arbeitszeit beträgt 5 Std/Woche für den Kindergarten und 4 Std/Woche für die weiteren Hausmeistertätigkeiten.

Aufgaben im Einzelnen:

Hausmeistertätigkeiten und Straßendienst, Betreuung der Gemeinderäume, Winterdienst nach Absprache

Anforderungen:

- handwerkliches Geschick
- selbständiges Arbeiten, Flexibilität und Organisationstalent
- Zuverlässigkeit
- Geschick und Freude im Umgang mit Menschen
- eigener PKW und Fahrerlaubnis
- Sie sind evangelisch oder Mitglied einer der Kirchen der ACK

Die Vergütung erfolgt nach den Bestimmungen der Kirchlichen Dienstvertragsordnung und dem Tarifvertrag der Länder (TV-L). Die Stelle ist befristet.

Bewerbungen erbeten mit den üblichen Unterlagen an:
Ev.-Luth.Pfarramt Christuskirche,
z.H. Pfarrer Martin Schewe,
Maibacher Str. 50,
97424 Schweinfurt.

Termine



Evangelischer Posaunenchor

Probe wöchentlich mittwochs
Verantwortlich: Wolfhart Berger
Tel.: 09721/ 46 91 36
Ort: Arche Dittelbrunn



Seniorenkreis

15. März, 14:00 Uhr
Die Paralympics 2008 –
Reiseeindrücke aus China –
Verantwortlich: Isolde Denner/
Petra Knappke
Ort: Christuskirche Schweinfurt

Kirchenmäuse

04., 18. März, 4. April,
15:00 – 17:00 Uhr
für Grundschüler
Ort: Arche Dittelbrunn



Ökum. Seniorentreff Haardt

25. März, 16:00 Uhr
Thema: „Passion in den Kirchen
des Westens und des Ostens“
Referent: Pfr. Jörg Woltmann
Ort: Gaststätte Turngemeinde,
Nebenzimmer

Bücherei

Öffentliche Gemeinde-
bücherei für Erwachsene,
Kinder und Jugendliche
Die Buchausleihe ist während
der Schulzeit jeden Dienstag
von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Verantwortlich: Dr. Jutta Itze
Ort: Christuskirche Schweinfurt



Pfarramt: Ludwigstr. 14
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21860
Fax 09721/299326
E-Mail: gustav-adolf-sw@t-online.de

Sekretärin
Frau Gutmann
Mo, Di, Do, Fr
9:00-11:00 Uhr
Mi 15:00-17:00 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche



Pfarrer
Manfred Herbert
Ludwigstr. 14
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21860
Fax 09721/299326
gustav-adolf-sw@t-online.de



Vertrauensfrau
Lydia Baumgartner
Tel. 09721/ 21505

Kindergartenleiterin
Brigitte Grimm
Tel. 09721/ 27716



Stefan mit Kindern in der Puppenecke

„Der Stefan ist echt cool“

sagt die fünfjährige Hanna zu ihrer Erzieherin, als Stefan Kretzer im vergangenen Jahr zu Besuch in ihre Gruppe kommt...

Heute steckt Stefan mittendrin im Alltag unseres Kindergartens - auch im wörtlichen Sinn -, denn für ihn ist „Halbzeit“ in unserer Einrichtung. So ist es an der Zeit, einige Fragen zu stellen, denn es ist immer noch eine Besonderheit, wenn männliche Pädagogen in Kindertagesstätten mitarbeiten:

Brigitte: „Stefan, warum willst Du Erzieher werden?“

Stefan: „Ich habe Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Dabei ist mir die Vermittlung von Wissen und Werten besonders wichtig.“

Brigitte: „Wie hat Dich das pädagogische Team aufgenommen und wie haben die Kinder und deren Eltern darauf reagiert, dass Du im Kindergarten mitarbeitest?“

Stefan: „Mein Eindruck ist, dass das Team gerne mit einem männlichen Praktikanten zusammenarbeitet. Ich wurde gut vom Team aufgenommen und konnte mich schnell im Alltag zurechtfinden. Ich habe genug Eigenständigkeit im Handeln, und meine Ideen werden auch aufgegriffen. Die Kinder gehen alle gerne auf mich zu, egal ob Jungs oder Mädels. Ich denke, die Eltern freuen sich, dass sie auch einen Mann als Ansprechpartner haben. Der Alltag zusammen mit so vielen Kindern ist anstrengend, macht aber sehr viel Spaß. Ich glaube, ich bin so etwas wie ein Stimmungsaufheller.“

Brigitte: „Was macht Dir bei der inhaltlichen Arbeit am meisten Freude?“

Stefan: „Ich hätte nicht gedacht, dass ich das jemals sagen würde, aber am meisten Spaß macht mir das gestalterische Arbeiten. In der Regel arbeite ich da mit 5 - 6 Kindern.“

Brigitte: „Gibt es Besonderheiten oder Beobachtungen, mit

Beerdigung

denen Du vor Deinem Praktikum nicht gerechnet hattest?"

Stefan: „Ja. Dieser Kindergarten wird von sehr vielen Migrantenkindern besucht. Wenn neue Kinder zu uns kommen, können sie oft erst einmal nur ihre Muttersprache. Wir müssen dann viel mit Mimik und Gestik arbeiten. Das hatte ich so nicht erwartet.“

Brigitte: „Stefan, könntest Du Dir vorstellen, nach der Ausbildung in einem Kindergarten zu arbeiten, bzw. was müsste passieren, damit Du Dich später für eine Tätigkeit mit Kindern im Elementarbereich entscheiden könntest?"

Stefan: „Aufgrund der Erfahrungen, die ich als ehrenamtlicher Mitarbeiter in der katholischen Pfarrjugend im Umgang mit größeren Kindern und Jugendlichen mache, habe ich festgestellt, dass es mir mehr Freude macht, mit diesen Altersgruppen zu arbeiten. Mein Fokus ist die Jugendarbeit, weil ich selbst nah dran bin. Speziell am Elementarbereich müsste sich aus meiner Perspektive nichts ändern.“

Brigitte: „Vielen Dank für die Schilderung Deiner Gedanken.“

Stefan: „Sehr gerne, Brigitte.“

Brigitte Grimm

Geburtstage

Unseren Jubilaren wünschen wir einen schönen Tag und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Termine

Augustinum

Ökumen. Bibelgesprächskreis
Montag 14.03.2011, 17:00 Uhr
verantwortlich: Norbert Pache

Frühlingsingen

Montag, 21.03.2011, 17:00 Uhr
verantwortlich: Norbert Pache

Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

04. März 2011 - 17:00 Uhr
Verantwortlich: Team
Ort: Augustinum

Paul-Gerhardt-Haus

Bibelstunde

Donnerstag, 24.03.2011, 18:15 Uhr
verantwortlich: Pfr. M. Herbert

Frauenkreis

„Wir trainieren unser Gedächtnis“
Mittwoch, 09.03.2011, 19:30 Uhr;
Referentin: Frau Itze

Kirchenchorproben

dienstags, 16:30 - 18:00 Uhr
Leitung: Marina Skrzybski

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, dann teilen Sie uns dies bitte mit.

Pfarramt
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/31656
Fax 09721/34195
pfarramt@sankt-lukas.de

Sekretärin
Claudia Mützel
Di, Mi, Fr 9:00-12:00
Do 14:00-17:00
www.sankt-lukas.de



St. Lukas



Pfr. Christian v. Rotenhan
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/386165
rotenhan@sankt-lukas.de



Pfrin. Christiana v. Rotenhan
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/386165
christiana.v.rotenhan@sankt-lukas.de



Pfrin. Gisela Bruckmann
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/7309447
gisela.bruckmann@gmx.de



Pfrin. Susanne Rosa
Krankenhausseelsorge
im Leopoldina-Krankenhaus
Kontakt über die Pforte
09721/720-0

**Der Gemeindebrief für
April liegt ab 25.03.11
zum Austragen bereit**

Gut Deutschhof

Neues aus der Wichtelgruppe Kita Deutschhof

Wir gratulieren Frau Anja Marterstock zu ihrem Zertifikat „Frühpädagogin für frühkindliche Bildung für Kinder von 0 - 3 Jahren“.

Frau Marterstock hat ein Jahr lang an einer Weiterbildung zu diesem Thema teilgenommen und nun mit diesem Zertifikat abgeschlossen. Durch diese Qualifikation wird der Qualitätsstandard in der Krippengruppe erneut angehoben, denn selbstverständlich arbeiten auch die Erzieherinnen mit den Jüngsten nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan.

Wie sieht Bildung mit den 0-3-Jährigen überhaupt aus? Hierzu ein kleines Beispiel aus dem Gruppengeschehen: Die Kinder spielen im Sandkasten und backen mit ihren Förmchen Sandkuchen. Sie singen dazu das Lied „Backe, backe Kuchen“.

In dieser Spielsituation werden folgende Themen behandelt: Sprache, Musik, Naturwissenschaften und Mathematik. Wie haben sie das geschafft? Ganz einfach, indem sie das Lied gesungen haben, danach haben sie die Förmchen umgedreht und bis 10 gezählt und haben dann das Förmchen vom Sandkuchen genommen. War der Sand zu trocken, ist der Kuchen zerfallen. War der Sand zu nass, ist der Sandkuchen ganz geblieben.

Nur „spielen im Sandkasten“? Nein - ein Riesenlernerfolg für unsere Jüngsten.

Kindertagesstätte St. Lukas
Segnitzstraße 23a
Leitung: Sofia Schreck
Tel. 09721/31181

Ev. Montessori Kindergarten
Katharina-Gundrum-Haus
Segnitzstraße 21
Leitung: Roswitha Krischker
und Ulrike Aumüller
Tel. 09721/33827

Evangelische
Kindertagesstätte
Gut Deutschhof
Arnsbergstraße 1f
Leitung: Angela Binnewerg
Tel. 09721/6757070

Unsere Konfirmanden Gruppe 1

Auf geht 's zur Kinderbibelfreizeit

Auch in diesem Jahr heißt es wieder, die Bibel zu entdecken und sich mit spannenden Geschichten zu beschäftigen und sie zu erleben. Im Mittelpunkt steht die Ruthgeschichte.

Wir fahren am Wochenende vom 13.05. - 15.05.2011 an den Ellertshäuser See und erkunden neben der biblischen Botschaft auch das, was vor Ort geboten wird.

Du bist in der Grundschule oder 5. Klasse? Dann sei mit dabei und komm mit!

Ausschreibung mit Anmelde-möglichkeit folgt in der nächsten Ausgabe.

Wer Interesse hat, als Mitarbeiter das Programm mitzugestalten, wende sich bitte ans Pfarramt (09721/31656). Das erste Vorbereitungstreffen findet statt am Mittwoch, den 16. März um 20 Uhr in St. Lukas.

*Mit herzlichen Grüßen,
Christina Haag (Rel.-Päd.-Praktikantin)*

Termine

Meditationskreis

*Montags 08:15 Uhr
Gemeindesaal St. Lukas
Herr Pfefferkorn*

Mach-mit-Krabbelgruppe

*Montags 09:00 - 10:30 Uhr
Turnhalle Kita Gut Deutschhof
Frau Schad Tel. 47 73 323
Frau Baali Cherif Tel. 30 48 38*

Singkreis Deutschhof und St. Salvator

*Montags 19:30 Uhr
Kirchsaal Gut Deutschhof
Frau Hurth*

Krabbelgruppe

*Dienstags 09:00 - 11:00 Uhr
Gemeindesaal St. Lukas
Frau Belschner 185034*

CVJM-Mädchen-Jungschar „Bunte Zebras“

*Dienstags 16:30 - 18:00 Uhr
Jugendkeller St. Lukas*

CVJM-Jungen-Jungschar „Berglöwe“

*Freitags 16:30 - 18:00 Uhr
Jugendkeller St. Lukas*

Anonyme Alkoholiker (AA-Gruppe)

*Dienstags 19:30 Uhr
Jugendkeller St. Lukas (Team)*

Gebets- und Bibelkreis der Aussiedler

*Donnerstags 14:00 - 16:00 Uhr
Sonntags 15:00 - 17:00 Uhr
Gemeindesaal Gut Deutschhof*

Kirchenvorstand

*24. März, 19:30 Uhr
Verantwortlich: Pfr. v. Rotenhan
Ort: St. Lukas / Weißer Saal*



Im Gut Deutschhof tut sich was

Nachrichten aus dem Förderkreis

Kirchbau

Aktuell: Mitglieder 36
Restschuld: 44.476,85 Euro

Vorschau

Im Mai ist ein Vortrags-
abend im Gut Deutschhof
mit Bewirtung geplant.
Thema und ReferentIn
stehen noch nicht fest.

Bücher-Flohmarkt im
Bücherkeller von St. Lukas
beim Gemeindefest am
17.07.11

Taufen

Bestattungen

Tauftagstermine



Samstag, 05.03.
(mit Pfrin. v. Rotenhan)

Samstag, 19.03.
(mit Pfrin. Bruckmann)

Samstag, 07.05.
(mit Pfrin. v. Rotenhan)

Samstag, 21.05
(mit Pfrin. Bruckmann)

Samstag, 11.06.
(mit Pfrin. v. Rotenhan)

Unsere Konfirmanden Gruppe 2

Mach-mit-Krabbelgruppe

Die Mach-mit-Krabbelgruppe, die sich immer montags von 9 -10:30 Uhr im Turnsaal der KiTa Gut Deutschhof trifft, hat Plätze frei und freut sich über alle, die neu dazukommen!
Ansprechpartnerin: Andrea Schad, Tel. 4773323

Flohmarkt des Förderkreises

Am 25./26. März 2011 gibt es einen großen Flohmarkt in St. Lukas. Im Saal werden Dinge des täglichen Bedarfs, im Bücherkeller kiloweise Bücher, CDs, Schallplatten und Videos angeboten. Die Standgebühr beträgt 8.- Euro für einen und 12.- Euro für beide Tage. Infos und Anmeldungen im Pfarramt, Tel 31656 oder bei Frau Hannig, Tel. 33197. Spenden für den Flohmarkt können ab dem 21. März in St. Lukas abgegeben werden.

Neues Geschirr im Gut Deutschhof!

Bisher musste für größere Veranstaltungen und Feste immer Geschirr aus St. Lukas ins Gut Deutschhof transportiert werden, was auf Dauer nicht gut war. Daher hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass bei Gelegenheit für das Gut Deutschhof eigenes Geschirr in ausreichender Zahl besorgt werden sollte. Anfang Januar nun haben Frau und Herr Götz sich auf die Suche begeben und eine sehr kostengünstige Möglichkeit aufgetan, das Geschirr für die Gemeinde gekauft und dann in einer größeren Aktion gemeinsam mit Frau Hannig noch alles gespült und in die Schränke im Gemeindefestsaal eingeräumt. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür!

Für alle zukünftigen Veranstaltungen und Feste im Gut Deutschhof ist das eine große Erleichterung, und auch Vermietungen sind so leichter möglich.

Spendenkonto
Evangelisches Pfarramt St. Lukas
Konto: 818 500
Sparkasse Schweinfurt BLZ: 793 501 01

Unsere Gemeinde in Zahlen

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gemeindeglieder	4073	4059	3976	4009	3983	3941
Taufen	43	46	33	32	46	49
Trauungen	9	6	4	6	1	6
Bestattungen	44	42	50	43	61	52
Konfirmationen	42	22	40	35	40	31
Eintritte	3	3	1	3	6	2
Austritte	12	11	18	23	28	21

Gottesdienste im Leopoldina-Krankenhaus

Samstag, 05.03.	18.00 Uhr	(mit Pfrin. v. Rotenhan)
Samstag, 12.03.	18.00 Uhr	(mit Pfrin. Rosa)
Samstag, 19.03.	18.00 Uhr	(mit Pfrin. v. Rotenhan)
Samstag, 26.03.	18.00 Uhr	(mit Pfrin. Bruckmann)

Unsere Sammlungen in der Gemeinde

Brot für die Welt	610,00 Euro
Gemeindearbeit	232,00 Euro
diakonische Unterstützungen	90,00 Euro
Kindergarten KGH	30,00 Euro
Kirchenschmuck	68,00 Euro
Aufzug	305,00 Euro
Mikrofonanlage Deutschhof	0,00 Euro
Förderkreis Kirchbau Deutschhof	130,00 Euro
Altenheim Dr. Carl-Wolff	135,00 Euro
Kirchenmusik	1.000,00 Euro
Kita Gut Deutschhof	2.500,00 Euro
Kita St. Lukas	80,00 Euro
Krankenhauseelsorge Leopoldina	26,00 Euro
Orgelrenovierung	100,00 Euro
Gut Deutschhof	500,00 Euro
Monatssammlung Dezember	466,-- Euro
Spendenbarometer	
Aufzug Stand 04.02.11	13226,20 Euro

Die Monatssammlung März ist bestimmt für die Frühjahrsammlung der Diakonie

Termine

Café activ

02. März, 14:00 Uhr

Verantwortlich:

Hr. Kittel u. Hr. Fuchs

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Bibelgesprächskreis für Erwachsene

09., 30. März, 19:00 Uhr

Verantwortlich: Hr. Pache

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Bibeldiskussionskreis „Anfragen an biblische Texte“

15. März, 19:30 Uhr

Verantwortlich: Dekan i. R. Diegritz

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Seniorentreff

24. März, 15:00 Uhr

Chile ist das Land, aus dem die Ordnung des Weltgebetstags in diesem Jahr stammt. Um einen kleinen Einblick in Land und Leute, um Besonderheiten und Schwierigkeiten dort geht es im Seniorentreff

Verantwortlich: Pfrin. Bruckmann

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Ab 14:30 Uhr Fingergymnastik

mit Frau Weber

Konfirmandenkurs (Gruppe 2)

02., 16., 23. März, 17:00 Uhr

Verantwortlich: Pfrin. Bruckmann

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum

Gut Deutschhof - Gemeindesaal

Konfirmandentag (Gruppe 1)

19. März, 10:00 Uhr

Verantwortlich: Pfrin. v. Rotenhan

Ort: St. Lukas / Großer Saal



Pfarramt:
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21655
Fax 09721/185712
pfarramt.stjohannis.sw@elkb.de
www.schweinfurt-stjohannis-evangelisch.de

Sekretärin
Gertrud Memmel
Mo-Fr 9:00-12:00

St. Johannis



Dekan Oliver Bruckmann
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/23585
dekanat.schweinfurt@elkb.de



Pfarrerin Elke Münster
Martin-Luther-Platz 16
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/189539
Elke.Muenster@elkb.de



Pfarrerin
Dr. Tais Doriléa Kind Strelow
Graben 10
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/7304661
Tais.Strelow@elkb.de



Diakon Norbert Holzheid
Frauengasse 4
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/185188 (privat)
Tel. 09721/21655 (dienstlich)
norbert.holzheid@elkb.de



Dekanatskantorin
Andrea Balzer
Graben 12
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/187058
andrea.balzer@kirchenmusik-st-johannis.de

Vertrauensfrauen:
St. Johannis
Elisabeth Dämmrich,
Tel. 09721/201685
St. Salvator
Ilse Heusinger
Tel. 09721/4754944

St. Salvator

Mitarbeiterdank

Die Johannis-Kirche – das ist ein altes, ehrwürdiges Gebäude mitten in der Stadt mit einer langen evangelischen Tradition: Von außen kennt es jeder! Von innen kennen es schon nicht mehr so viele – und wer weiß schon, wie es „hinter den Kulissen“ ausschaut, in der Gemeinde St. Johannis, ohne die die schöne Johannis-Kirche nur ein Museum für Kirchenarchitektur wäre? Wer weiß schon, wie viele Hände und Füße sich regen, damit die traditionsreiche Innenstadtkirche nicht in Tradition erstarbt, sondern lebendig bleibt? Wie viele Köpfe und Herzen in Bewegung sind, um die Gemeinde St. Johannis zu einem Stück Heimat für viele zu machen?



Wenigstens einmal im Jahr soll all diesen fleißigen Händen, Füßen, Köpfen und Herzen ein herzliches DANKE gesagt werden für alle Mühe, Liebe, Zeit, Kraft und Geld, die sie für ihre Gemeinde aufwenden! Am 31. Januar gab es für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einen festlichen Dankeschön-Abend, eröffnet mit einer Andacht

Evangelische
Kindertagesstätte
St. Johannis
Leitung: Angelika Wolz
Tel. 09721/22332

Evangelische
Kindertagesstätte
St. Salvator
Leitung: Eva Sommer
Tel. 09721/24727

zum „Kirchenschiff“: Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit...

Beim Abendessen im Martin-Luther-Haus und beim bebilderten Jahresrückblick wurde viel erzählt und gelacht, Erinnerungen wurden aufgefrischt und Pläne fürs neue Jahr geschmiedet – es war ein schöner Abend! Und es war ermutigend zu sehen, wie groß die Zahl der Ehrenamtlichen immer noch ist, obwohl unsere Gemeinde kleiner wird: über 70 Frauen und Männer waren da, die Besuche machen, Leitungsaufgaben wahrnehmen, den Gemeindebrief austragen, Tische decken, Feste organisieren, tausend unsichtbare Handgriffe tun, damit das Gemeindegemeinschaftsschiff sicher durch das Meer der Zeit steuern kann...

Auch allen, die an diesem Abend nicht dabei sein konnten, sei herzlich gedankt für die Arbeit des vergangenen Jahres! Mögen Sie sich die Freude an Ihrem „Kirchenschiff“ bewahren und sich in der Mannschaft von St. Johannis weiterhin wohlfühlen! Volle Fahrt voraus!

Ihre Pfarrerin Elke Münster

Neues aus der Kindertagesstätte St. Johannis

Mit viel Schwung stürzten wir uns in die Faschingszeit und brachten mit unseren Kostümen Farbe in die graue Winterwelt. Dazu bekamen wir auch bunten, lustigen Besuch. Am 23. Februar besuchte uns „Clown Heini“. Damit nicht nur wir lachen konnten und Spaß hatten, haben wir auch die Kinder aus der Kita St. Salvator eingeladen, die an diesem Tag wieder mal unsere Gäste waren.

Neben dem Spaß wird aber auch fleißig bei uns gearbeitet. Auch wir haben nun mit der Sprachberatung und der Zertifizierung begonnen. Monika Hofmann vom evangelischen Landesverband begleitet uns nun für ein Jahr. Im Januar haben wir bereits ein neues Sprachprogramm erarbeitet, das nun zum Einsatz kommt. Im Februar hatten die Eltern an drei Tagen die Möglichkeit, das Neueste über Bilderbücher, Mundmotorik und Sprache im Krippenalter zu erfahren. Wir waren sehr gespannt.

Herzliche Grüße aus der Kindertagesstätte St. Johannis

Spendenkonto St. Johannis:
Konto 5167442, HypoVereinsbank, BLZ 793 200 75

Termine

Dienstagsplausch Seniorenfrühstück

*08. März, 09:00 Uhr
Frühstück für Senioren
mit Diakon Holzheid
Ort: Martin-Luther-Haus*

Geburtstagskaffee

*10. März, 14:30 Uhr
Geburtstagsjubilare ab 65
Jahren für den Monat Februar
Verantwortlich: Diakon Holzheid
Ort: Martin-Luther-Haus*

KiA Kreativ im Alter

*22. März, 15:00 Uhr
Basteln, Rätseln, Spielen,
Gespräche und mehr
Verantwortlich: A. Fuchs
Ort: Mesnerhaus*

Seniorentreff

*24. März, 14:30 Uhr
Was geschieht mit unserem
Abfall?
Verantwortlich: Diakon Holzheid
Ort: Martin-Luther-Haus*

Konfirmanden- elternabend

*16. März, 19:00 Uhr
Verantwortlich: Pfrin. Dr. Strelow
Ort: Mesnerhaus*

Präparandentag

Sa., 19. März von 9:00 - 13:00 Uhr.

Kirchenvorstands- sitzung

Öffentliche Sitzung des
Kirchenvorstandes
*02. März, 18:30 Uhr
Ort: Mesnerhaus*

Bestattungen

Benefizkonzert „GOSPELCHOR TROUBADOUR“ Rimpar

13. März, 17:00 Uhr, St. Salvator-Kirche,
zu Gunsten der Kindertagesstätte
„Bom Samaritano“ in Rio de Janeiro.

Ziel der Erziehungsarbeit ist es, aus den benachteiligten Kindern Mitglieder der Gesellschaft zu machen und ihnen Zugänge zu einem würdevollen Leben zu eröffnen. Dazu gehört: Vorbereitung auf die Einschulung in die Grundschule, gesunde Ernährung: 4 Mahlzeiten am Tag, ärztliche Untersuchung durch einen Kinderarzt und zahnärztliche Behandlung. Aufklärung in der Familie, Elternhilfe im Fall häuslicher Gewalt, Grundkenntnisse über Hygiene, Recht des Arbeitnehmers usw.

Mehr als 100 Kinder stehen jährlich auf der Warteliste und alle bedürften der Hilfe, aber bedauerlicherweise fehlen dazu die Mittel und der Raum. Um die Arbeit aufrechtzuerhalten, braucht die KiTa 1 Direktorin, 1 Kinder- und Zahnärztin, 17 Angestellte, 1 Verwaltungskraft, 4 Lehrer, Hilfskräfte, Putzfrauen und Küchenkräfte sowie die freiwillige Mitarbeit des Gemeindepfarrers.

Der Krippenplatz für ein Kind kostet monatlich 300 Reais = 131.10 Euro. Bei der Deckung dieser Kosten hilft seit vielen Jahren das Dekanat Schweinfurt.

Auch der Gospelchor TROUBADOUR möchte mit einem Konzert diese segensreiche Arbeit in Brasilien fördern. Der Gospelchor TROUBADOUR aus Rimpar, unter der Leitung von Dr. Gustav Treutlein, singt neben Gospels und Spirituals moderne geistliche Lieder. Die Texte in Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch und Afrikanisch müssen nicht zwangsläufig verstanden werden, um die Freude zu spüren, die die rund 45 Chormitglieder seit 25 Jahren beim gemeinsamen Singen empfinden. Die Lieder sollen dem Publikum beim Hören innere Ruhe geben, aber auch Freude und Begeisterung auslösen und zeigen, dass der Glaube an Gott auch in der heutigen Zeit kein verlorener Glaube ist.

Die Kirchengemeinde St. Salvator lädt zu diesem Konzert herzlich ein.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird für o.g. Projekt eine Spende erbeten.

Trauung

„Die Bibel - weil zum Leben mehr gehört!“

Der Gesprächskreis für alle, die
neugierig auf die Bibel sind.
Do., 17. März, 19 Uhr im
Martin-Luther-Haus
mit Pfrin. Elke Münster.

„Eine märchen- hafte Fasten- woche!“

Eine Ambulante Fastenwo-
che vom 11. bis 18.3.2011,
jeweils um 18:30.

Spalatinhaus, Frauengasse 3,
Schweinfurt

Kursgebühr: 70,00 Euro
Leitung: Roswitha Mützel
Anmeldung und Information
bei Birgit Assmann,
Telefon 09721 299328

Spendenkonto St. Salvator:
Konto 593, Flessa-Bank, BLZ 793 301 11

Goldene Konfirmation 2011

Einige Tage ganz im Zeichen des Konfirmations-Jubiläums

Noch ist es einige Zeit hin bis zur Goldenen Konfirmation 2011. Aber schon im Herbst des vergangenen Jahres haben die Adressermittlungen begonnen. Adressen werden aus den Konfirmationsbüchern abgeschrieben, per Compu-

ter überprüft und mit Listen, die uns Jubilare zur Verfügung stellen, überprüft. Bei all diesen Aufgaben sind wir wieder auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wer Adressen von Jubilaren der Jahrgänge 1961, 1956, 1951, 1946, 1941, 1936 oder früher kennt, sollte sich mit dem Pfarramt St. Johannis in Verbindung setzen.



Einsicht und Aussicht

Salvio hat es eingeseh`n,
dass er weiterhin muss steh`n
oben auf des Kirchturms Spitze,
trotzend Kälte und auch Hitze.



Nun, zur Zeit ist`s angenehm,
wenn auch nicht g`rad` sehr
bequem.
Doch die Aussicht von da oben
lässt ihn seinen Schöpfer loben.
Bei Westwind dreht er sich zum
Bogen
des Maines, wo er - ungelogen-
Kreuzfahrtschiffe kann betrachten
oder Kähne mit schweren Frachten.
Kommt jedoch der Wind von Ost,

der womöglich bringt noch Frost,
kann er alle Kirchtürme seh`n:
eins, zwei, drei - oh - mehr als zehn!
Ihm bereitet höchste Freuden
nun das abendliche Läuten.
Salvator hat vor vielen Jahren
Verständnislosigkeit erfahren,
und musst` kürzen das Geläut`.
Doch Gott sei Dank ist`s anders heut`.
Die Zeit reicht wieder zum Gebet,
zum Innehalten sie einlädt.
Salvio bläst zum Klang der Glocken -
wer hinhört, hört ihn frohlocken.

Ilse Heusinger

Die Goldene Konfirmation „Jubelkonfirmation“ feiern wir am Sonntag, 6. Juni, 9:30 Uhr, in der St. Johannis-Kirche.

Folgendes Rahmenprogramm wird angeboten:

Samstag, 5. Juni, 17:00 Uhr,
musikalische Andacht,

Sonntag, 6. Juni, 9:30 Uhr,
Festgottesdienst mit Abendmahl,
Festnachmittag im Evangelischen Gemeindehaus von 15:00-17:00 Uhr

Montag, 7. Juni, 9:00 Uhr,
Fahrt in die Hessische Rhön
(„rüstige“ Jubilare)

Dienstag, 8. Juni, 10:00 Uhr,
Fahrt nach Eschenau,

Zum ersten Mal wird in diesem Rahmen auch die Silberne Konfirmation (25-jähriges Jubiläum) für die Kirchengemeinde St. Johannis gefeiert. All diejenigen, die 1986 konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, ihr Jubiläum mitzufeiern.

Dankbarkeit



Psalm 107

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.
So sollen sagen, die erlöst sind durch den HERRN,
die er aus der Not erlöst hat,
die er aus den Ländern zusammengebracht hat
von Osten und Westen, von Norden und Süden.

Die irregingen in der Wüste
auf ungebahntem Wege,
und fanden keine Stadt,
in der sie wohnen konnten,
die hungrig und durstig waren
und deren Seele verschmachtete,
die dann zum Herrn riefen in ihrer Not,
und er errettete sie aus ihren Ängsten
und führte sie den richtigen Weg ...

Die sollen dem Herrn danken
für seine Güte und für seine Wunder,
die er an den Menschenkindern tut ...